

Neu im Kollegium

Neu im Kollegium sind seit dem 1. Mai auch zwei neue Lehramtsanwärterinnen, die uns vom Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Bocholt zugeteilt wurden.

Frau **Chantal Kestermann-Ayeh** wohnt in Billerbeck, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Geboren wurde sie in Togo und wuchs in Paris auf. Ihr Studium führte sie an die Universitäten in Lomé/ Togo und in Münster. Sie unterrichtet die Fächer Deutsch und Französisch.



Frau **Ann-Christin Huesker** wurde in Münster geboren und ist auch dort wohnhaft. Ihr Studium absolvierte sie an der dortigen Universität. Ihre Unterrichtsfächer sind Sozialwissenschaften und Englisch.

Wir wünschen unseren neuen Kolleginnen einen guten Start an ihrer „neuen Schule“.

Abschied von der Schule

Mit dem Schuljahresende treten auch Herr **Wilhelm Markötter** und Herr **Peter Suntrop** in den Ruhestand. Während Herr Markötter seit 2011 an der Schule unterrichtet, gehörte Herr Suntrop dem Kollegium bereits seit 1976 an.

Für ihren Ruhestand wünschen wir den Kollegen alle Gute!



Praxistag der Klassen 9

Für insgesamt vier Tage stellte die Sparkasse in Stadtlohn ihre Räumlichkeiten zur Verfügung, damit unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 Bewerbungsgespräche unter möglichst realistischen Bedingungen erproben konnten. Zudem waren die Personalchefs weiterer namhafter Unternehmen aus der Region gern bereit diese Gespräche zu führen.

Die Schüler hatten im Unterricht ihre Bewerbungsunterlagen vorbereitet und das richtige Verhalten beim Bewerbungsgespräch geübt. Damit jeder ein solches Gespräch möglichst passend zu seinem Wunschberuf simulieren konnte, ordnete man sich vor Ort Betrieben aus verschiedenen Berufsfeldern zu. Im kaufmännischen Bereich standen die Barmer Ersatzkasse, das Bauunternehmen Borgers, die Versorgungsbetriebe SVS aus Stadtlohn und die LVM-Versicherung aus Münster zur Verfügung. Für die eher technisch-handwerklich orientierten Schüler nahmen die Firmen Schmitz Cargobull aus Vreden, Tenbrink und Fiat Terhart aus Stadtlohn sowie der Stadtlohner Landwirt Ludger Berghaus teil. Für Berufe im sozialen Bereich konnten die Verbundleitung der katholischen Kindergärten in Stadtlohn und die Stiftung Haus Hall gewonnen werden.



Die Profis gaben den Schülern viele wichtige Rückmeldungen zu den Bewerbungsunterlagen, zur Körpersprache oder auch zur Frage nach der angemessenen Kleidung. Im Mittelpunkt stand aber die Auswertung der Gespräche: Welche Antworten wurden gegeben? Waren diese angemessen und verständlich? Konnte man mit diesem Gespräch den Firmenvertreter von seinen Qualitäten überzeugen? So konnten die Schüler einen guten Einblick in den Ablauf eines Bewerbungsgesprächs gewinnen und wertvolle Tipps für den „Ernstfall“ mitnehmen.

Herta-Lebenstein-Realschule

Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe I
Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn
Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 935333
Email: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de
<http://www.herta-lebenstein-realschule.de>

Die
Städtische
... immer besser

Nr. 83

Juni 2015

Die Sprechstundentermine und den aktuellen Terminplan finden Sie unter www.herta-lebenstein-realschule.de



2. Halbjahr 2014 / 15


Liebe Eltern!

36 Jahre Realschule Stadtlohn, davon 17 Jahre in der Schulleitung – jetzt heißt es Abschied nehmen.

Es war eine lange Zeit: Vier Schulleiter habe ich in diesen Jahren erlebt, zwei Konrektoren, sicherlich um die hundert Kolleginnen und Kollegen und Tausende Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern. Und von Letzteren gab es nicht wenige, die mich auch schon als Lehrer erleben durften oder ertragen mussten. Es war aber auch eine schöne Zeit: Ich erinnere mich gern an viele nette Klassen, in denen es Spaß machte zu unterrichten, sei es als Klassenlehrer oder als Fachlehrer. Ich erinnere mich an Hunderte von Schülerinnen und Schülern, deren Entwicklung man miterleben konnte vom Kind zum (fast) Erwachsenen. Ich habe mich immer sehr gefreut, wenn man – zum Teil nach Jahren – Ehemalige wieder traf, die sich an einen „coolen Spruch“ erinnerten oder erklärten, dass sie hier eine gute Ausbildung bekommen hatten. Das war immer wieder eine schöne Bestätigung, dass man in dem, was man tat und für richtig hielt, nicht so ganz falsch lag.

Wenn ich vergleiche, wie sich diese Schule damals - vor 36 Jahren – präsentierte und wie sie heute dasteht, dann denke ich, dass sich die Arbeit gelohnt hat und dass man auch etwas stolz sein kann, dass man dabei gewesen ist. Und so wünsche ich der Schule noch eine lange Zukunft, weiterhin eine erfolgreiche Arbeit und die Wertschätzung, die sie verdient.

Mit freundlichen Grüßen


J. Balke, Stellv. Schulleiter

Pfingstfahrt 2015



Mit vielen neuen Eindrücken kehrten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 von der diesjährigen Pfingstfahrt nach Wojcieszów zurück. Ein vielfältiges Programm hatte sie erwartet, nachdem sie am Freitagmorgen ihre Zelte auf dem Gelände des Kinderheims aufgebaut hatten. Der Besuch des Konzentrationslagers Groß Rosen und einer Glasbläserei standen ebenso auf dem Programm wie die Besteigung der Schneekoppe, die Fahrt auf der Sommerrodelbahn in Karpacz oder die Fahrt nach Breslau.

Beim großen gemeinsamen Fest mit den polnischen Gastgebern überreichten die Schüler einen Scheck über den Erlös aus dem diesjährigen Sponsorenlauf (siehe Bild unten), ebenso übergaben die Familien Löderbusch und Hilbert den Erlös ihrer Sponsorenveranstaltungen.



Bunter Abend



Beim bunten Abend präsentierten die Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 6 ihre Ergebnisse aus der künstlerisch-musischen Differenzierung. Mit Orchester, Gesang, Tanz, Textil, Kunst und Akrobatik begeisterten sie die vielen Zuschauer.

Sporthelfer



Als Dankeschön für ihr Engagement und zur Unterstützung der Sporthelfer-Ausbildung haben die Jugendbildungsreferentin des KSB Borken Annette Hülemeyer und die Beraterin im Schulsport Karin Emming einen Sack mit verschiedenen Bällen an die aktiven und zukünftigen Sporthelfer überreicht. Sporthelfer sind speziell ausgebildete Schüler, die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Mitschüler im außerunterrichtlichen Sport und im Ganzttag der Schule gestalten und durchführen.